



FAMILIE | KINDER | JUGEND

Dieses Handlungsfeld wurde von den Pucher und Pucherinnen als das wichtigste bewertet. Dabei geht es darum, Puch als attraktive, kinder- und jugendfreundliche Wohngemeinde zu etablieren.

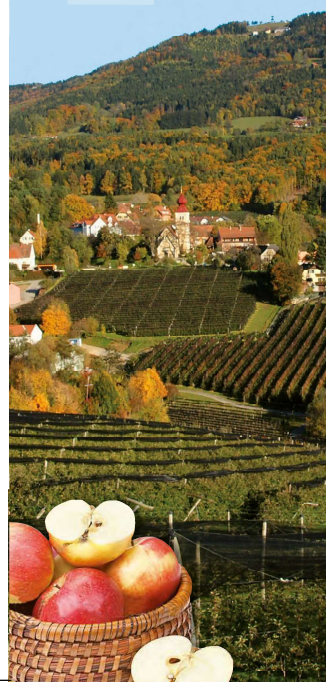
Die Zukunft einer Gemeinde hängt entscheidend neben der wirtschaftlichen und baulichen Entwicklung von ihrer demo-graphischen und sozialen Entwicklung ab. Zum einen geht es um das Angebot an Schulen, um Kinderbetreuung für alle Altersgruppen wie auch um Infrastrukturen für unsere älteren Mitbürger im unmittelbaren Lebensraum.

Zum anderen darum, die Jugend mit ihren Bedürfnissen und Wünschen ernst zu nehmen und aktiv in die Gemeindeentwicklung und in das Gemeindeleben einzubeziehen.

Dazu gehören auch die notwendige Infrastruktur und die Bereitstellung von entsprechenden Angeboten, denn junge Menschen zieht es immer mehr in urbane Zentralräume.

Daher muss Sorge getragen werden, dass die jungen Menschen auch im Ort verbleiben und attraktive Möglichkeiten vorfinden.

Dieses Handlungsfeld beinhaltet ein breit gefächertes Spektrum von Zielsetzungen. Es geht darum, Puch als Wohnort für Familien attraktiv zu gestalten.





FAMILIE | KINDER | JUGEND

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

JUGEND

- Eine Jugendbefragung für Jugendliche im Pflichtschulalter wird von der Gemeinde 2020 durchgeführt und entsprechende Maßnahmen (z.B. Wünsche für das Dorfzentrum) abgeleitet und umgesetzt.
- Die Gemeinde verpflichtet sich, die Jugend ernst zu nehmen und die Jugendlichen nachhaltig in die laufende Gemeindeentwicklung mit geeigneten Maßnahmen, die sich aus der Befragung ergeben, einzubinden.
- Ein aktiver Jugendgemeinderat ist dafür verantwortlich, sich in Folge alle 2 bis 3 Jahre mit der Gemeinde hinsichtlich notwendiger Maßnahmen neu abzustimmen, über Angebote zu informieren und dringende Probleme zu eruieren.
- Regelmäßig soll die Apfelstube oder ein ähnliches Lokal als Treffpunkt für Jugendliche geöffnet haben bzw. ein zentraler Jugendtreffpunkt geschaffen werden.
- Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche werden forciert.
(Verbindung zu HF 6 Wirtschaft)



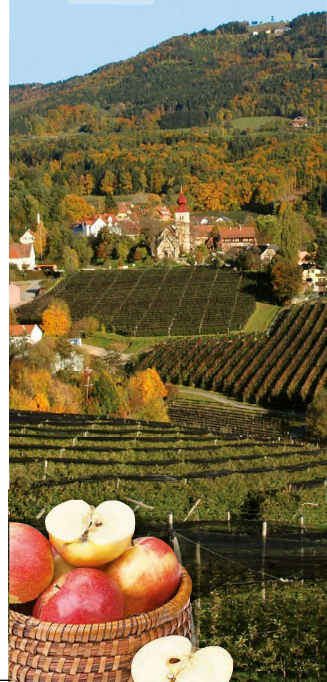


FAMILIE | KINDER | JUGEND

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

SCHULEN

- Der Schulstandort Puch soll in seiner Qualität und Quantität erhalten bleiben. Wir wollen einen eigenen Cluster definieren (muss 200 SchülerInnen umfassen lt. Gemeinde) und damit Schulautonomie behalten und diesen Attraktivitätsfaktor für die Gemeinde halten. Die Gemeinde arbeitet mit den Schulen gemeinsam daran, dass dieser Cluster nachhaltig etabliert wird.
- Die Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Neue Mittelschule (gute klassische NMS) wird kontinuierlich durch Frau Bgm. Schneider unterstützt.
- Sprengelfremde SchülerInnen werden angeworben.
- Parallel zu diesen Aktivitäten ist eine bessere und kontinuierliche Kommunikation über die Besonderheiten des Schulstandortes nach außen hin notwendig.
- Eine Imagebildung wird gezielt vorangetrieben: Schulen sind ein Attraktivitätsmerkmal für den Wohnort Puch für junge Familien.
- Die Verkehrsinfrastruktur (Verbindung Puch-Weiz) wird vor allem auch für SchülerInnen verbessert – ist gerade in Umsetzung, siehe HF 7 Projekt „Regionalbus“ und Projekt Mikro-ÖV „SAM“.





FAMILIE | KINDER | JUGEND

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN – UNSERE ZIELE?

FAMILIEN

- Eine geordnete Einwohnerentwicklung wird bis 2030 angestrebt. Innerhalb der nächsten 10-12 Jahre wollen wir mindestens 350 bis 400 Personen anwerben (bezugnehmend auf den prognostizierten Bevölkerungsrückgang) – Schnittstelle zu HF 3 Flächenmanagement, aktive Bodenpolitik und Einwohnerentwicklung.

KINDER

- Wir wollen die Kindergarten-Gruppen auf drei ausbauen / erweitern und uns bereits jetzt auf eine Erweiterung vorbereiten.
- Eine Nachmittagsbetreuung soll für alle Altersgruppen (Jugendliche, Volksschule, Kindergarten, Kinderkrippe) sichergestellt sein – ist ein Attraktivitätsmerkmal der Gemeinde und muss auch so kommuniziert werden.

SENIOREN

- Die Qualität und Vielfalt der Seniorenbetreuung soll erhalten bleiben bzw. noch ausgebaut werden.
- Die ärztliche Versorgung muss im Ort erhalten bleiben.
- Die Gemeinde wird die Situation langfristig beobachten und periodisch evaluieren.





FAMILIE | KINDER | JUGEND

IDEEN & ANREGUNGEN

